

FCRJ erhält in Eschen eine Lektion in Sachen Effizienz

Dem FC Rapperswil-Jona ist der Start in die Erstliga-Saison gründlich missglückt. Gegen ein effizientes Eschen/Mauren setzte es gestern eine bittere 0:4-Klatsche ab. Das neu formierte Team blieb offensiv ohne Durchschlagskraft.

Von Pascal Büsser

Fussball. – Zu den überragenden Figuren avancierten auf Seiten der Gastgeber Angreifer Marco Colocci und Mittelfeldregisseur Igor Manojlovic. Sie zeichneten für drei der vier Treffer von Eschen/Mauren verantwortlich. Nach einer ereignisarmen Startphase fand Colocci – von Huber nach einem FCRJ-Ballverlust ideal lanciert – in der 37. Minute in der Mitte den mitgelaufenen Manojlovic. Der Einschuss war für den 34-jährigen Ex-Profi aus Serbien nur noch Formsache. Es war der einzige gelungene Angriff der Liechtensteiner in Durchgang eins. Dieser reichte ihnen für die Führung. Denn der FCRJ hatte in der ersten Hälfte vor dem gegnerischen Tor noch weniger zu bieten.

Nach einer Stunde entschieden

Gleich nach der Pause kam FCRJ-Neuzugang Saldanha durch eine Grosse Chance zum Ausgleich. Innenverteidiger Simma konnte aber den Fehler, der zur Chance führte, gleich selbst wieder ausbügeln.

Auf der anderen Seite lancierte Manojlovic nach einem langen Ball Stürmer Colocci per Kopf. Dieser kam im Zweikampf mit Studenovic zu Fall. Der Schiedsrichter entschied auf Penalty und Gelb für den FCRJ-Innenverteidiger. Ein strenger, aber vertretbarer Entscheid. FCRJ-Keeper Yanz war am Ball dran, konnte Manojlovics präzisen Flachschiess jedoch nicht abwehren (50.). Ebenso chancenlos war Yanz sieben Minuten später, als kein FCRJ-Verteidiger Colocci am Schuss hinderte. Dieser traf mit dem linken Fuss von links aus spitzem Winkel genau in die lange Ecke. Damit war das Spiel nach einer Stunde entschieden. Der vierte Treffer von Piperno kurz vor Schluss war die Zugabe für das Liechtensteiner Publikum (87.).

Die Niederlage fiel aus Sicht des FCRJ mindestens um ein Tor zu hoch aus. Eschen/Mauren war spielerisch



Im Kampf um den Ball: FCRJ-Stürmer Ruben Saldanha (rechts) verliert das Duell mit Marco Fässler. Bild Daniel Schwendener

keineswegs drückend überlegen. Die Gastgeber, die vorzugsweise mit langen Bällen operierten, hatten aber mit Manojlovic und Colocci zwei Spieler, die vor dem Tor den Unterschied ausmachten. Und die Abwehrreihe um Liechtensteins Nationalspieler Michael Stockklaas stand in der Defensive äusserst kompakt.

Umbruch macht sich bemerkbar

Rapperswil-Jona suchte den Erfolg je länger je mehr mit Flankenbällen von den Seiten. Einem Torerfolg am nächsten kam so in der 67. Minute Innenverteidiger Remo Hauser. Sein Abschluss kullerte aufreizend am Pfosten vorbei. Vujo Gavric hatte kurz nach der Pause einen Schuss knapp

übers Gehäuse gesetzt (51.). Insgesamt schaffte es der FCRJ aber kaum, Gefahr vor dem gegnerischen Tor zu erzeugen.

Mit Torhüter Diego Yanz, den Brüdern Nikolaj (neu Captain) und Vujo Gavric sowie Aussenverteidiger Andres Djemal figurierten beim Saisonauftakt in Eschen noch vier Spieler aus der letzten Saison in der Rapperswiler Startelf. Der Umbruch im Kader machte sich bemerkbar. Die Automatismen griffen noch nicht. Zudem wurde offensichtlich, dass die jungen Spieler noch Zeit benötigen, um sich in der 1. Liga durchzusetzen. Gegen einen physisch starken Gegner wie Eschen/Mauren gab es für das verjüngte Team von Urs Wolfensberger

gestern nichts zu holen. Die Gäste erhielten im Ländle eine Lektion in Sachen Effizienz vorgesetzt.

Eschen/Mauren – Rapperswil-Jona 4:0 (1:0)
Sportpark. – 600 Zuschauer. – SR: Fähndrich.
Tore: 37. Manojlovic 1:0. 50. Manojlovic 2:0. 57. Colocci 3:0. 87. Piperno 4:0.

Eschen/Mauren: Büchel; Kaufmann, Simma, Stockklaas, Barandun; Fässler (56. Piperno), Metin Batir; Huber, Manojlovic, Biedermann (70. Demirci); Colocci (90. Christen).

Rapperswil-Jona: Yanz; Djemal, Studenovic (70. Matt), Hauser, Flück; Nikolaj Gavric, Zuffi; Rauso (46. Bischofberger), Vujo Gavric, Lattmann (85. Aranda); Saldanha.

Bemerkungen: Eschen/Mauren ohne D'Elia, Vogt, Cetin Batir (alle verletzt); Rapperswil-Jona ohne Giacomini (gesperrt), Notter, Toma (beide verletzt), Bonfardin (abwesend). – Verwarnungen: 32. Flück (Foul), 39. Metin Batir (Foul), 49. Studenovic (Foul), 60. Saldanha (Foul). – 56. Fässler verletzt ausgeschieden. – Eckballverhältnis: 3:6 (1:1).

FUSSBALL

1. Liga, Gruppe 3

| | |
|---------------------------------|---------------|
| Eschen/Mauren – Rapperswil-Jona | 4:0 |
| Luzern U21 – Biasca | 4:2 |
| YF Juventus Zürich – Höngg | 2:3 |
| Mendrisio-Stabio – Muri | 1:1 |
| Tuggen – Balzers | 4:1 |
| St. Gallen U21 – Cham | So, 14.30 Uhr |
| Winterthur U21 – Schaffhausen | So, 14.30 Uhr |
| Team Ticino U21 – Gossau | So, 16.00 Uhr |

| | | | | | | |
|---------------------|---|---|---|---|-----|---|
| 1. Eschen/Mauren | 1 | 1 | 0 | 0 | 4:0 | 3 |
| 2. Tuggen | 1 | 1 | 0 | 0 | 4:1 | 3 |
| 3. Luzern | 1 | 1 | 0 | 0 | 4:2 | 3 |
| 4. Höngg | 1 | 1 | 0 | 0 | 3:2 | 3 |
| 5. Muri | 1 | 0 | 1 | 0 | 1:1 | 1 |
| 6. Mendrisio-Stabio | 1 | 0 | 1 | 0 | 1:1 | 1 |
| 7. Winterthur | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 |
| 8. Team Ticino | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 |
| 9. St. Gallen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 |
| 10. Cham | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 |
| 11. Gossau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 |
| 12. Schaffhausen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 |
| 13. YF Juventus ZH | 1 | 0 | 0 | 1 | 2:3 | 0 |
| 14. Biasca | 1 | 0 | 0 | 1 | 2:4 | 0 |
| 15. Balzers | 1 | 0 | 0 | 1 | 1:4 | 0 |
| 16. Rapperswil-Jona | 1 | 0 | 0 | 1 | 0:4 | 0 |

Schweizer Cup

1. Vorrunde:

| | |
|----------------------------------|---------------|
| Bonaduz – Buchs | 3:2 |
| Lumnezia – Sargans | 2:5 |
| Untervaz – Glarus | 1:3 |
| Aadorf – Wittenbach | 2:3 |
| Haag – Montlingen | 2:4 |
| Ebnat-Kappel – Eschenbach | 1:2 |
| Bühler – St. Margrethen | 1:4 |
| Neckertal-Degersheim – Bütschwil | 2:1 |
| Appenzell – Goldach | 1:4 |
| Pfyn – Arbon | 2:1 |
| Appenzell – Goldach | 1:4 |
| Zuzwil – Au-Berneck | 7:2 |
| Trübbach – Uznach | So, 15.00 Uhr |
| Schmerikon – Wattwil Bunt | So, 15.00 Uhr |
| Davos – Erms | So, 16.00 Uhr |
| Danis-Tavanasa – Sevelen | So, 17.00 Uhr |
| Luso Chur – Weesen | So, 17.00 Uhr |
| Wagen – Rüthi | So, 17.00 Uhr |
| Walenstadt – Landquart | Mo, 20.00 Uhr |

BSC Jona ist für die Play-offs qualifiziert

Beachsoccer. – Die Joner Sandfussballer haben am letzten Spielwochenende der Swiss Beach Soccer League in Basel mit einer faustdicken Überraschung aufwartet. Sie fügten gestern dem souveränen Tabellenführer Scorpions Basel die erste Saisonniederlage zu. Jona setzte sich in einem hochstehenden Spiel mit 5:3 durch und qualifizierte sich dadurch bereits vor dem abschliessenden Duell von heute Sonntag gegen Winterthur für die Play-off-Halbfinals der vier besten Beachsoccer-Mannschaften des Landes. Beim BSC Jona zeichnete sich gestern der deutsche Internationaler Marcos dos Santos als Doppeltorschütze aus.

Mit dem gestrigen Sieg rückten die Joner auf den dritten Tabellenplatz vor. Sie weisen vor dem abschliessenden Spieltag zwei Zähler Vorsprung auf die Sable Dancers aus Bern auf. Die Berner ihrerseits machen mit dem FC Basel den vierten Teilnehmer an den Play-offs aus, welche vom 19. bis 21. August in Spiez stattfinden. (so)

Der FC Tuggen dreht nach dem Seitenwechsel gewaltig auf

Vom 0:1 zum 4:1: Tuggen hat gestern beim 1.-Liga-Auftakt gegen den Liganeuling Balzers einen knappen Rückstand zu einem letztlich ungefährdeten Erfolg gedreht. Drei der vier Tore erzielten die Gastgeber nach der Pause.

Von Bruno Fuchsli

Fussball. – Mögen die Vorbereitungen der Mannschaften auch immer individuell unterschiedlich sein, starten dennoch alle mit demselben Wunsch: Punkte holen, damit man auf dem richtigen Weg ist, und keine Unruhe aufkommt dann, wenn das Erwartete ausbleiben sollte. Liganeuling Balzers dürfte namentlich zu Beginn des Championships eine grössere Unbekannte darstellen – ob die Liechtensteiner auch nach der Startpartie noch unbekannt waren?

Mit Ahmetaj von Beginn weg

Die Gäste hatten mit Rony Hanselmann, Thomas Beck und Mario Frick

drei A-Nationalspieler in der Startformation stehen. Tuggen-Trainer Allenspach baute für die Eröffnungspartie drei Neue, darunter der ehemalige Rapperswiler Valon Ahmetaj, in die Startformation ein. Mit dem Pausen-

Unentschieden konnten die Gäste wohl weit mehr zufrieden sein als Tuggen. Die Märlcher hatten in den ersten 45 Minuten mehr oder minder deutlich mehr Ballbesitzanteile und wussten, sich daraus ergebend, ein klares

Chancenplus auf ihrer Seite. Balzers konnte sich zwei Möglichkeiten notieren lassen, machte daraus aber fast das Maximum: Roger Beck, allein aus dem Mittelfeld auf Bernet ziehend, bezwang diesen sicher (27.). Die Gastgeber konnten reagieren, glichen durch Zverotic (nach Vorarbeiten Joller und Senn; letzterer per Rückpass von der Grundlinie) aus und hatten weitere Möglichkeiten, das Ergebnis noch vor den Pause positiv zu stellen.

Regenfall und Tuggner Treffer

Zum zweiten Abschnitt setzte Regen ein. Es tröpfelte nicht nur aufs Feld; auch die Gästeabwehr stand im Nasen und musste sich fünf Minuten nach Wiederbeginn geschlagen geben. Erneut war Zverotic der Schütze, Senn leistete die Vorarbeit. Noch einmal kamen die Gäste einem Torerfolg nahe, doch Hermann traf, nach einer Rechtsflanke, nur den Aussenpfosten.

Als Pleurat Hoxhaj fünf Minuten nach dieser Szene mittels 18-Meter-Knaller mitten aufs Tor erfolgreich zeichnete, waren die Punkte nach knapp einer Stunde bereits definitiv

vergeben. Den Gastgebern reichte, hinten abzusichern; Balzers konnte ab da dem Ball-Laufen-Lassen der Märlcher so gut wie nichts mehr entgegenhalten.

Den letzten Treffer der Partie konnte sich nochmals Tuggens Goalgetter Zverotic gutschreiben lassen; nach einem Händevergehen von Karameese schickte der (unechte) Hattrickschütze Balzers-Fürter Zovic beim Strafstoss in die falsche Ecke (71.).

Tuggen – Balzers 4:1 (1:1)

Linthstrasse. – 420 Zuschauer. – SR: Speranda.
Tore: 27. Roger Beck 0:1. 35. Zverotic 1:1. 50. Zverotic 2:1. 62. Hoxhaj 3:1. 71. Zverotic (Handspenalty) 4:1.

Tuggen: Bernet; Joller, Gugelmann, Maier, Hoxhaj; Satana (81. Imhof), Moser, Huber, Ahmetaj (66. Aydin); Senn, Zverotic (72. Doda).

Balzers: Zovic; Hanselmann, Fabian Eberle, Karameese, Caluori; Sele (68. Castelberg), Hermann, Lucas Eberle (61. Wolfgang Kieber), Frick, Roger Beck; Thomas Beck (77. Niklas Kieber).

Bemerkungen: Tuggen ohne Peters (gesperrt), Piperno und Nushi (beide verletzt) sowie Wiget (noch nicht spielberechtigt). Balzers ohne Akyer (gesperrt), Baumgartner (krank). Unter den Zuschauern Liechtenstein-Nationaltrainer Hanspeter Zaugg. 57. Pfostenschuss Hermann. Verwarnungen: 14. Frick (Foul), 65. Moser (Foul), 69. Gugelmann (Foul), 71. Fabian Eberle (Reklamieren), 74. Hermann (Reklamieren). Eckballverhältnis: 2:1 (2:0).



Die Ruhe bewahrt: Tuggens Valon Ahmetaj (am Boden) erkämpft sich den Ball.